ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Felix und Ottilie Salten an Arthur und Olga Schnitzler, 25. 6. 1914

|Autriche
Herrn u. Frau Dr Arthur Schnitzler
Wien
XVIII. Sternwartestrasse 71

|**Mme VIGÉE-LEBRUN. – Portrait du Dauphin.**
MUSÉE DE VERSAILLES

|Wir fahren heute heim. In diesen kurzen Wochen Berlin, Hamburg, London und Paris war ein bischen viel und wir sind ein wenig müd. Aber es war sehr schön! Wann kommen Sie nach Hause?
Viele herzliche Grüße Ihnen Beiden
Ihr

Salten

[hs. Ottilie Salten:] Herzliche Grüße

OttilieS.

CUL, Schnitzler, B 89, B 2.
Bildpostkarte, 314 Zeichen
Handschrift Felix Salten: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Handschrift Ottilie Salten: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Versand: Stempel: »Paris – 92 Boissy—D'Anglas, 25—6 14, 15 50«.
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »277«

Erwähnte Entitäten

Personen: Louis Charles de Bourbon, Olga Schnitzler, Élisabeth Vigée-Lebrun
Werke: Portrait du Dauphin Louis-Charles
Orte: Berlin, Hamburg, London, Paris, Schloss Versailles, Sternwartestraße, Wien, Österreich

Quelle: Felix und Ottilie Salten an Arthur und Olga Schnitzler, 25. 6. 1914. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03564.html (Stand 18. Januar 2024)